

Erinnerungen an Traktor Vogelsdorf

Elf Freunde müsst ihr sein, um Siege zu erringen. In Erinnerung an „Traktor“ Vogelsdorf, „Rot-Weiß“ Vogelsdorf – ihre besten Jahre und Erfolge – wollen wir uns am 16. April, 18 Uhr, in der „Lustigen Sieben“, Vogelsdorf, Tasdorfer Straße, treffen. In der Gaststätte, in der wir mit unserem Verein viele gesellige und fröhliche Stunden gemeinsam erlebten. Unser größter Erfolg war 1961 der Pokal „Silberner Traktor“ im Endspiel um den „Goldenen Traktor“ gegen den Ligavertreter „Traktor Schwerin“ im Landesmaßstab.

Und so begann alles. Die ersten Akteure fuhrten mit dem Fahrrad durch die Straßen und sprachen die Jugendlichen an, ob sie nicht Fußballspielen

wollen. Wir wussten, dass die Kameradschaft zu gewinnen oder zu verlieren den Charakter der jungen Menschen prägt und den Gemeinschaftssinn fördert. Und so können sich noch heute Sportfreunde aus Petershagen, Fredersdorf und Bruchmühle erinnern, in Vogelsdorf Fußballspielen gelernt zu haben. In einem Ort und Verein, deren Vergangenheit uns heute noch in guter Erinnerung bleibt.

„Ehre, wem Ehre gebührt“, sagt unser Bürgermeister zu Recht. Darum hier die Namen der Personen der ersten Stunde, die nach dem Krieg einen großen Anteil am Vereinsgeschehen hatten: Der erste Vorsitzende: Karl Stoll, weiterhin Roman Stawicky,

Anton Kobatschek, Alberd Boenig, Emil Petzold, Helmut Fritsche, Gustav Hentschel, Günter Schwede – Ehrenvorsitzender der TSG „Rot-Weiß“ Fredersdorf-Vogelsdorf, Reiner Domscheid, langjähriger Vorsitzender des Vereins und Karin Zeckser, die den verbleibenden Teil von „Rot-Weiß“ Vogelsdorf, die Gymnastikgruppe führt.

In besonderer Erinnerung ist Karl Stoll, der sich mit ganzem Herzen, insbesondere für die Jugendlichen eingesetzt hat. Es gebe hierzu noch viel zu berichten.

*Dieter Schwarzenholz, Vogelsdorf
ehemaliger Vorsitzender
„Rot-Weiß“ Vogelsdorf*